

FUNDUS^{N° 14}

Fundus · Antiquariats- und Buchhandels-gesellschaft mbH ·

Ladengeschäft Knesebeckstraße 20 · 10623 Berlin · Öffnungszeiten Mo-Sa 10-20 Uhr ·

Bestelltelefon 030 - 25 79 37 12 · Fax 030 - 25 79 37 13 · E-Mail: katalog@buch-fundus.de

Alexander von Humboldt Werke

Hrsg. von Hanno Beck.
7 Bände in 10 Bänden.
Mit einmaligem kostenlosen Download des inhaltlich identischen eBooks, incl. ‚Berghaus-Atlas‘.



Bd. I: Schriften zur Geographie der Pflanzen. Bd. II/1-3: Die Forschungsreise in den Tropen Amerikas. Bd. III: Cuba-Werk. Bd. IV: Mexiko-Werk. Bd. V: Ansichten zur Natur. Bd. VI: Schriften zur Physikalischen Geographie. Bd. VII/1-2: Kosmos. Die Darmstädter Ausgabe umfaßt die wichtigsten Werke Alexander von Humboldts (1769 bis 1859) und ist die erste kommentierte Ausgabe überhaupt. In enger Abstimmung mit Humboldts „Kosmos“ entstand „Dr. Heinrich Berghaus' Physikalischer Atlas“. Er enthält 90 Tafeln mit thematischen Karten, Grafiken, Tabellen und Zeichnungen zu Meteorologie, Klimatologie, Hydrologie, Geologie, Magnetismus, Pflanzengeographie, Zoologischer Geographie, Anthropologie und Ethnographie. WBG. 2008. 3.819 S. Kt. im Schubert. früher 380,00 jetzt 99,90 Nr. 601324

Imperium Romanum

Römer, Christen, Alemannen - Die Spätantike am Oberrhein. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau.



Römische Kultur und Herrschaft in Südwestdeutschland - ein umfassender Überblick. Die Autoren bieten Einblicke in die Bereiche Alltag, Handwerk, Kunst, Religion und Kult, Handel und Militär. Die Bände präsentieren die Blütezeit römischer Herrschaft in den Provinzen an Neckar, Rhein und Donau zwischen dem 1. Jhdt. v. Chr. und dem 3. Jhdt. n. Chr. Im Mittelpunkt der Ergebnisse archäologischer Ausgrabungen und Forschungen der letzten 50 Jahre stehen einmalige Fundenssembles wie der Tempelbezirk von Osterburken, das Limestor von Dalkingen, das Prunkportal von Ladenburg oder die Götterhalle von Rohrdorf. Sie werden bereichert durch Inschriften, Steindenkmäler, Wandmalereien, Kunsthandwerk und Gebrauchsgüter. Theiss. 2005. 816 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 79,80 jetzt 49,90 Nr. 601665

Fernand Braudel Das Mittelmeer

Und die mediterrane Welt in der Epoche Philipps II. 3 Bände.



Braudel (1902-1985) entwirft eine Universalgeschichte des Mittelmeerraumes zur Zeit Philipps II. von Spanien. Das Standardwerk ist in drei Teile gegliedert, jeder dieser Teile entspricht einer bestimmten Zeitebene, mittels derer sich Braudel je verschieden der Vergangenheit zu nähern sucht. Während der erste Teil sich mit der Geschichte des Menschen in der Landschaft, in seiner Beziehung zu einem geographischen Milieu, beschäftigt, geht Braudel im zweiten Teil auf die Geschichte größerer Strukturen wie Staaten, Gesellschaften, Kulturen, usw. ein. Der dritte Teil orientiert sich an der traditionellen Geschichtsschreibung mit ihrer Betonung der politischen und militärischen Ereignisse, wobei Braudel selbst immer wieder die Bedeutung individueller menschlicher Handlungen relativiert. Suhrkamp. 2001. 2. Aufl. 1.863 S. Kt. früher 51,00 jetzt 19,90 Nr. 601666

Alexander Demandt Über die Deutschen

Eine kleine Kulturgeschichte.



Wer sind die Deutschen? Wo kommen sie her, was hat sie geprägt, was unterscheidet sie von anderen Völkern Europas und der Welt? Demandt hat sich die Aufgabe gestellt, das Wissenswerte über die Deutschen und ihr Land in einer kleinen Kulturgeschichte zusammenzutragen. Er schildert die Geschichte nicht chronologisch, sondern in thematischen Kapiteln: Germanen und Deutsche, Land und Leute, Dörfer und Städte, Haus und Familie, Gott und Welt, Bauten und Bilder, Dichter und Denker, Technik und Wissenschaft, Musik und Theater, Krieg und Frieden, Staat und Recht, Spiele und Sport, Traditionen und Feste. Nicht um die Wechselfälle der Politik geht es hier, sondern um Lebensformen und kulturelle Leistungen der Deutschen. Propyläen. 2007. 496 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 24,90 jetzt 9,95 (M) Nr. 601667

Inhalt:

S. 2 Philosophie
S. 3 Religion
S. 4 Antike

S. 5 Antike / Neuzeit
S. 6 3. Reich / Soziologie
S. 7 Kulturwissenschaften
S. 8/9 Schöne Bücher

S. 10 Reiseliteratur/Umwelt
S. 11 Musik
S. 12 Psychologie
S. 13 Medien

S. 13 Kommunikation
S. 14 Literaturwissenschaft
S. 15 Belletristik
S. 16 Zum Ausklang

Kultur und Symbol
Ein Handbuch zur Philosophie **Ernst Cassirers**.
Hrsg. von H. J. Sandkühler und D. Pätzold.



Ernst Cassirer (1874-1945) sieht die moderne Zivilisation in einer Krise der Selbst-erkenntnis. Er begegnet ihr, geschult an Kant, auf den Spuren des humanistischen Denkens und der Aufklärung und in engster Verbindung zu den Wissenschaften. Diese Philosophie in ihrer Gesamtheit vorzustellen, ist das Ziel des Handbuchs. Cassirers Hauptwerk - die „Philosophie der symbolischen Formen“ - gehört zu den großen Theorieentwürfen des 20. Jhdts. Metzler. 2003. 336 S. Geb. früher 49,95
jetzt 24,90 Nr. 601668

Gianni Vattimo
Friedrich Nietzsche
Eine Einführung.



Vattimos Einführung in Nietzsches Werk folgt zum einen Heideggers ontologischer Interpretation der Philosophie Nietzsches, zum anderen ist sie an der Wirkungsgeschichte des künstlerischen bzw. kulturkritischen Autors Nietzsche orientiert. Aus dem Inhalt: Von der Philologie zur Philosophie. Wie Nietzsche zu lesen ist. Dionysos, das Tragische und die Dekadenz u.a.m. Metzler. 1992. 179 S. Kt. früher 12,90
jetzt 5,95 Nr. 601669

Bourdieu eingreifende Wissenschaft
Handhab(ung)en.
von Egon Leitner.



„Damit der Staat nicht das kälteste aller Ungeheuer ist und die anderen nicht die Hölle sind, braucht es auch Bourdieu. Sollten es andere Wirklichkeitsforscher besser machen, nur zu. Aber schnell und wirklich und nicht erlahmend vor der Zeit. Des herzens-einfältigen Matthias Claudius Warnung, in Gefahr und großer Not bringe der Mittelweg den Tod, ist hierbei wohl genauso beherzigenswertes Kulturgut wie Bourdieus beharrliche Judolehrgänge es sind ...“ (E. Ch. Leitner)
Turia + Kant. 2000. 206 S. Kt. früher 18,00
jetzt 7,95 Nr. 601670

Zugänge zur politischen Ästhetik

Lacoue-Labarthe, Derrida, Hofmannsthal, Zizek, Sartre, Agamben. von E. Vogt.



Vogt geht der Frage nach, wie Mitteleuropa nicht nur als geographischer Raum, sondern als politisch-kulturelle Identität aussieht. Wie unterscheiden wir uns, in dieser mitteleuropäischen Identität, von Westeuropäern oder Osteuropäern? Vogt bezieht sich nicht auf vage Spekulationen über Mentalitäten, sondern auf das wirklich identitätsbildende politische, mediale, zeitgeschichtliche Geschehen. Turia + Kant. 2003. 191 S. Kt. früher 15,00
jetzt 6,95 Nr. 601540

Angesichts objektiver Verblendung
Über die Paradoxien Kritischer Theorie.
Hrsg. von G. Gamm.



Ziel der Autoren ist, die gegenwarts-erhellende Kraft der Kritischen Theorie neu zu überdenken. Gemeinsamer Ausgangspunkt ist eine solidarische Kritik der Kritischen Theorie, die an ihr anknüpft und Grenzen aufzeigt, um schärferes Licht auf die Dialektik der bürgerlichen Aufklärung zu werfen. Aus dem Inhalt: G. Kimmerle: Der eingebildete Zeuge. J. Belgrad: Jenseits des Nicht-identischen. Zu Theodor W. Adornos Verständnis von Subjektivität und Nicht-identität in der „Negativen Dialektik“ u.a.m. Konkursbuch. 1985. 282 S. Kt. früher 10,00
jetzt 5,00 Nr. 601671

Gerd Kimmerle
Verwerfungen

Vergleichende Studien zu Adorno und Habermas.



Der Text ist eine umfassende Antwort auf Habermas, die nachweist, wie sehr er den Problemhorizont der kritischen Theorie einengt und sie zu einer Rechtfertigungslehre für Recht und Ordnung verharmlost. Aus dem Inhalt: Dialektik der Aufklärung. Grenzen der Öffentlichkeit. Lebensinteressen einer demokratischen Anthropologie. Cartesianische Kritik: Zu Marx, Nietzsche und Freud. ed. diskord. 1986. 219 S. Kt. früher 12,00
jetzt 5,00 Nr. 601672

Drew A. Hyland. Die Frage des Platonismus
Heidegger, Derrida, Irigaray, Cavarero, Gadamer.
Hrsg. von Erik M. Vogt.



Die europäische Platon-Rezeption nimmt nur den „Platonismus“, d. h. eine platonische Metaphysik, eine platonische Ethik, eine platonische Erkenntnistheorie wahr. Auch US-amerikanische Philosophen haben bisher die literarischen, dramatischen Aspekte an Platon meist vernachlässigt. Turia + Kant. 2004. 217 S. Kt. früher 22,00
jetzt 9,95 Nr. 601543

Wittgenstein
zur Einführung.
von Chris Bezzel.



Bezzel rekonstruiert in Grundzügen die Einheit des Werkes aus dem Gehalt der Wittgensteinschen Texte. Als wichtigstes Ergebnis zeigt sich die Destruktion jeder Systemphilosophie zugunsten eines radikal Denkens. Aus dem Inhalt: Das Sprachspiel. Die alte Stadt. Horizont. Spiel. Sprachspiel. Die Bedeutung eines Wortes. Grammatik, Regeln. Philosophie. Der Satz: Das Satzsystem. Das Sagbare und das Unsagbare. Die Weltbegriff. Logik. Allgemeine Bildtheorie. Der Gedanke. Der Satz als Bild. Der logische Satz. Die Grenzen der Sprache u.a.m. Junius. 2000. 4. Aufl. 152 S. Kt. früher 11,80
jetzt 5,95 Nr. 601673

Wörterbuch der Religionen

Hrsg. von Chr. Auffarth, H. G. Kippenberg und A. Michaels.



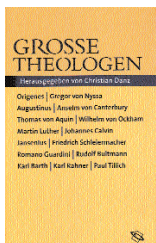
Das Wörterbuch orientiert über die Manifestationen des Religiösen - in Gesellschaft und

Wirtschaft, im privaten Verhalten, im Umgang mit dem Tod, in der Erwartung von Heil und Gefährdung, in der Erfahrung des Göttlichen, in der Strukturierung von Raum und Zeit, in religiösen Gruppierungen, Kulturen, Festen, in Theologie, Dogma und Kritik, in religiösen Symbolen und Mythen. Kröner. 2006. 589 S. Geb. SU. früher 52,00

jetzt 19,95 Nr. 601674

Große Theologen

Hrsg. von Christian Danz.



Bedeutende Theologen, wie Origenes, Gregor von Nyssa, Augustinus, Anselm von Canterbury,

Thomas von Aquin, Wilhelm von Ockham, Martin Luther, Johannes Calvin, Jansenius, Friedrich Schleiermacher, Romano Guardini, Rudolf Bultmann, Karl Barth, Karl Rahner oder Paul Tillich, sind hier in einem Band versammelt. Die großen Zusammenhänge der religionsgeschichtlichen und -theoretischen Entwicklung werden so über Konfessionen hinweg in fundierten Personendarstellungen greifbar. WBG. 2006. 295 S. Geb. früher 29,90

jetzt 19,90 Nr. 601663

Epiphanien

Das Heilige und die Kunst. von Horst-Dieter Rauh.



Rauh be gibt sich auf die Suche nach Epiphanien in der modernen Diaspora, nach Erscheinungen des Heiligen in der Kunst der Neuzeit. Das Buch behandelt eine Ästhetik des Epiphanen, die Aspekte aus Literatur, Philosophie und Kunst zwischen Piero della Francesca und Yves Bonnefoy versammelt: Blind für Epiphanien ist, wer schon weiß, was sein soll. „Ein Buch wie ein Himmels geschenk, geschrieben für Menschen auf dem Weg zur Wiederverzauberung.“ (NZZ)

Matthes & Seitz. 2004. 271 S. Geb. SU. früher 28,90 jetzt 9,95 Nr. 601675

Der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen Entwicklung

von Ismar Elbogen. Einen Schwerpunkt in dem wissenschaftlichen Werk von Elbogen, Historiker und jüdischer

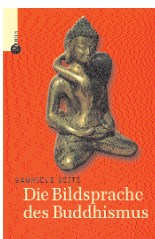


Theologe, 1874 - 1943, bildete der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen und seiner gegenwärtigen Gestalt. Das hierzu 1913 veröffentlichte Buch gilt bis heute als Standardwerk zum Thema. (Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon).

Olms. 1995. 2. Nachdruck der 3. verb. Auflg. von 1931. 635 S. Kt. früher 19,80 jetzt 7,95 Nr. 601676

Die Bildsprache des Buddhismus

von Gabriele Seitz.



Was bedeuten Mandala, was die Gesten der Buddhafiguren? Woher kommen die

Glückszeichen, was beinhalten sie? Der Text vermittelt einen Zugang zur symbolischen Bildsprache des Buddhismus, stellt Beispiele aus Kunst und Architektur vor. Dabei versteht er sich nicht als kunstgeschichtlich ausgerichtet, sondern als Einstieg in die buddhistische Vorstellungswelt. Patmos. 2006. 264 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 29,90 jetzt 9,95 Nr. 601677

Das Meer hat keine Ufer

Klassische Sufi-Mystik.

Hrsg. von U. Holbein.



Zwischen 800 und 1300 schienen zwischen Ägypten und Pakistan merkwürdige Schei-

che, komische Derwische und Sufi-Heilige in einer Zahl herumgelaufen zu sein wie im antiken Griechenland Wanderphilosophen, Vorsokratiker, Kyniker, im Vorderen Orient Gnostiker oder im christlichen Mittelalter Ketzer und Flagellanten. Verschiedene Persönlichkeiten frönten allesamt der Neigung, sich in die vorgegebene Religion ihres jeweiligen Landes unmäßig engagiert hineinzuleben und auf dem Weg zu Gott in Verzückungszustände zu verfallen. Patmos. 2009. 384 S. Geb. SU. nur 9,95 Nr. 601678

Teufelsglaube und Hexenprozesse

Hrsg. von G. Schwaiger.



Die Geschichte der Menschheit kennt nicht nur todbringende körperliche Krankhei-

ten verheerenden Ausmaßes, sondern auch geistige Epidemien. Ein unrühmliches Beispiel für einen solchen Massenwahn ist die Barbarei der Hexenverfolgungen im abendländischen Europa. Schwaiger schildert die Gründe für die Entstehung der Hexenverfolgungen, beschreibt die einzelnen geschichtlichen Phasen dieser gemeinen Hetzjagd auf wehrlose Menschen und gibt Einblicke in den Verlauf der damaligen Hexenprozesse. Nikol. 2007. 4. Auflg. 203 S. Geb. SU. zahlr. Abb. nur 7,95 Nr. 601679

Die Geister steigen herab

Die María-Lionza-Religion in Venezuela.

von Reiner Mahlke.



Die María-Lionza-Religion ist eine junge, bisher wenig erforschte Religion in Venezuela.

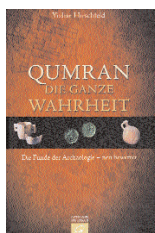
Die Geister der Religion, deren Oberhaupt María Lionza ist, erscheinen den Gläubigen in Medien, die - durch Tabakrauch und Alkoholkonsum stimuliert - in Trance fallen. Sie beraten die Gläubigen, heilen und reinigen sie. Reimer. 1992. 279 S. Kt. zahlr. Abb. früher 39,00 jetzt 15,00 Nr. 601680

Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie von Wolfram Martini.

Das Wörterbuch versucht, alle in der Fachliteratur der Klassischen Archäologie verwendeten Fachbegriffe zu erläutern. Die Abgrenzung der fachlichen Inhalte der Klassischen Archäologie ist nicht unumstritten. Hier wurde der Schwerpunkt auf die griechische und römische Antike (1050 v. Chr. - 315 n. Chr.) gelegt, aber die minoisch-mykenische Kultur wurde ebenso wie die etruskische Kultur mit einbezogen. Kröner. 2003. 371 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 21,00 **jetzt 9,95 Nr. 601681**

Qumran - Die ganze Wahrheit

Die Funde der Archäologie - neu bewertet. von Yizhar Hirschfeld.



Die Ruinen von Qumran - sie gelten als die Überreste eines geheimnisvollen antiken „Klosters“. Hier habe die rätselhafte jüdische Sekte der Essener ihr Gemeinschaftszentrum gehabt. In der Abgeschiedenheit der Wüste seien hier die Schriften aufgezeichnet worden, die - Jahrhunderte später in den Höhlen der Umgebung gefunden - als Schriften von Qumran mythenumrankte Berühmtheit erlangten. Gütersloher Verlagshaus. 2006. 348 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 29,95 **jetzt 12,95 Nr. 601682**

Klassische Archäologie Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis. von Franziska Lang.

Eine kompakte Vorstellung des Faches Klassische Archäologie. Vorgelegt werden eine Auswahl von Theorien und Methoden, mit deren Hilfe materielle Hinterlassenschaften befragt und ausgewertet werden können. UTB. 2002. 345 S. Kt. früher 19,80 **jetzt 10,90 Nr. 601683**

Die Antike und das Meer von Raimund Schulz.

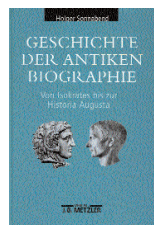
Die antike Kultur war eine Küstenkultur und vom Kampf mit dem Meer geprägt. Großräumige Seefahrt ermöglichte die Ausbildung und Ausbreitung städtischer Zivilisation. Die Eroberung des Meeres war Voraussetzung für die römische Weltreichsbildung, erleichterte die Vereinheitlichung der griechisch-römischen Zivilisation und die Ausbreitung des Christentums. Primus. 2005. 256 S. Geb. Abb. früher 24,90 **jetzt 12,90 Nr. 601684**

Abkürzungen

Geb. Gebundene Ausgabe
Br. Broschierte Ausgabe
SU. Schutzumschlag
Ln. Leinenausgabe
zahlr. Abb. zahlreiche Abbildungen
Abb. Abbildungen
(M) Exemplar mit leichten äußerlichen Mängeln, z.T. mit Stempel gekennzeichnet

Geschichte der antiken Biographie

Von Isokrates bis zur Historia Augusta. von Holger Sonnabend.



Das Buch stellt die wichtigsten Vertreter des Genres in ihrem geschichtlichen Kontext vor. Es plaziert die antike Biographie auch in ihre literarischen Zusammenhänge, zugleich aber wird der häufig vernachlässigte historische Quellenwert stärker in den Vordergrund gerückt: Die antike Biographie vermittelt vielfältige Einsichten in das Leben, Denken und Handeln antiker Persönlichkeiten. Metzler. 2002. 246 S. Geb. früher 49,90 **jetzt 19,90 Nr. 600881**

Urgeschichten der Moderne

Die Antike im 20. Jahrhundert. Hrsg. von B. Seidensticker und M. Vöhler. Am Ende des 19. Jhdts. entwickelte die griechische Antike eine besondere Faszination. Künste und Wissenschaften entdeckten die Archaik. Die fruchtbare Auseinandersetzung mit der lange unbekanntem oder ignorierten Frühzeit der Antike prägt auch ihre weitere Rezeption im 20. Jhd. Texte von Albert Henrichs, Glenn W. Most, Michael Diers, Uwe Steiner u.a.m. Metzler. 2001. 278 S. Geb. zahlr. Abb. früher 39,90 **jetzt 19,90 Nr. 601685**

Die Herrscher von Assur

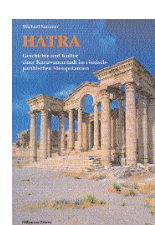
Ein wiederentdecktes Reich im Alten Orient. von Evelyn Klengel-Brandt.



Zu den Völkern des alten Mesopotamiens gehörten die Assyrer, die im Norden des Landes, am Tigris lebten. Vor mehr als 5.000 Jahren gründeten sie ihre ersten Städte und beschritten einen Weg, der sie für einen längeren Zeitraum zu Beherrschern ganz Vorderasiens machte. von Zabern. 2005. 148 S. Geb. zahlr. Abb. früher 24,90 **jetzt 7,95 Nr. 601686**

Hatra

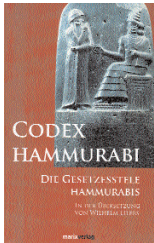
Geschichte und Kultur einer Karawanenstadt im römisch-parthischen Mesopotamien. von M. Sommer.



Der gescheiterte Versuch Trajans, das abtrünnige Hatra, eine kleine, von unbeugsamen Arabern bevölkerte Stadt, zu erobern, ist symptomatisch für die Geschichte der Steppenstadt im heutigen Nordirak. Hatra hatte aber viel mehr als nur eine militärische Schlüsselstellung. Die Stadt stieg innerhalb kürzester Zeit zum erstangigen Kult- und bedeutenden Handelszentrum auf, bevor sie unter dem Ansturm der Sasaniden für immer in Trümmern fiel. von Zabern. 2003. 83 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 34,90 **jetzt 14,90 Nr. 601214**

Codex Hammurabi

Die Gesetzesstele Hammurabis.
übersetzt von W. Eilers.



In den Jahren 1901 bis 1902 fanden französische Archäologen bei Ausgrabungen im westlichen Persien sorgfältig beschriftete Gedenktafeln aus Stein. Unter diesen steinernen Dokumenten nimmt eine schwarze Steinsäule eine Sonderstellung ein. In dieser Dioritstele sind in 49 Kolonnen auf 4.000 engen Zeilen über 8.000 Wörter in Keilschrift eingraviert. Die Welt erfuhr von den Gesetzen des babylonischen Königs Hammurabi (1792- 1750 v. Ch.).
Marix. 2009. 128 S. Geb. SU.
nur 5,00 Nr. 601687

Platon**Das Trinkgelage**

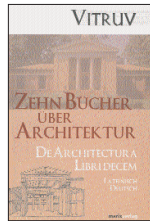
Über den Eros.
Mit Nachwort, Wirkungsgeschichte und griechischen Vasenbildern.
Übertragen von Ute Schmidt-Berger.



Platons berühmtes Symposium ist einer der schönsten Texte über den Eros, über den sinnlichen wie über den geistigen. Im Jahr 416 v. Chr. findet, so Platons literarische Fiktion, in Athen ein berühmtes Trinkgelage statt, das der Dichter Agathon anlässlich seines ersten Tragödiensieges veranstaltet.
Insel. 1985. 225 S. Kt.
zahlr. Abb. früher 8,50
jetzt 4,00 (M) Nr. 601688

**Vitruv
Zehn Bücher über
Architektur**

De Architectura Libri-decem. Lateinisch-Deutsch.
Übersetzt von F. Reber.



Marcus Vitruvius Pollio, römischer Militärtechniker und Ingenieur, verfaßte das einzige bis heute erhalten gebliebene Werk der antiken Architekturtheorie. Die unterschiedlich gewichteten Bücher behandeln die historischen, ästhetischen und technischen Grundlagen der Architektur ebenso wie den Bau von Tempeln und Wohnhäusern sowie den Städtebau. Es ist die erste umfassende Behandlung der antiken Technik, Architektur und Raumgestaltung.
Marix. 2009. 573 S. Geb. SU.
nur 20,00 Nr. 601689

**Frauen in der
Geschichte des Rechts**

Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

Hrsg. von Ute Gerhard.



Von den Handelsfrauen im frühneuzeitlichen Leipzig bis zu den Kindsmörderinnen des

19. Jhdts. Die Dokumentation stellt die Frage, ob und inwieweit rechtliche Normen für Männer und Frauen unterschiedliche Geltung beanspruchten, ob und wie diese Differenzen begründet wurden und in welcher Weise sich die Begründungen wie auch das positive Recht selbst im Lauf der Zeit verändert haben.
C.H. Beck. 1997. 960 S.
Geb. Ln. SU. früher 49,90
jetzt 19,90 Nr. 601145

Die Schlacht von Auerstedt. 14. Oktober 1806.
von D. Wenzlik und W. Handrick.

Im Oktober 1806 wurde die preußische Hauptmacht in der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt vernichtend geschlagen. Während der Kaiser bei Jena die etwa gleich starken Streitkräfte unter Hohenlohe schlug, wurde bei Auerstedt die dreimal stärkere Elite des preußischen Heeres mit den berühmtesten Generälen, ihren Prinzen und ihrem König von Marschall Davout vernichtend geschlagen. Hier wird die Schlacht bei Auerstedt in ihrem Ablauf als eigenständige Aktion betrachtet.
R. Zörb. 2006. 158 S.
Geb. SU. zahlr. Abb. früher 45,00
jetzt 14,95 Nr. 601692

Sexualität im Mittelalter
von Ruth Mazo Karras.

Karras hat zahlreiche nahezu unbekannt Quellen aus dem christlichen, jüdischen und islamischen Mittelalter ausgewertet. Welche Rolle spielte Sexualität in einer Epoche, die im Unterschied zu heute keine mediale Überflutung mit visuellen sexuellen Reizen kannte, in der es aber dennoch Sexualität und Erotik, zärtliche Liebe und sexuelle Gewalt, freiwilligen Verzicht und gleichgeschlechtliche Beziehungen gab?
Artemis & Winkler. 2006. 350 S. Geb. SU. früher 28,00
jetzt 7,95 Nr. 601690

Waterloo

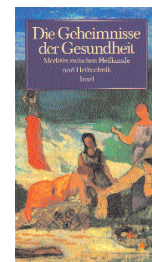
Der Feldzug von 1815.
Bd. 1: Ligny und Quatre-Bras. Bd. 2: Waterloo und Wavre. Bd. 3: Die Generäle.



Waterloo - mit dem Namen dieser Schlacht ist eine militärische und persönliche Niederlage größten Ausmaßes verbunden. 1815 hatte Napoleon zum zweiten Mal den Thron Frankreichs bestiegen, doch seine Friedensangebote wurden von den europäischen Mächten ausgeschlagen. Die Schlacht war nicht entscheidend, weil es eine Armee dazu brachte, an ihre Niederlage zu glauben, sondern weil es einen Mann dazu brachte, an ein unabwendbares Schicksal zu glauben.
Zörb. 2008. zus. 752 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 155,-
jetzt 49,95 Nr. 601693

**Die Geheimnisse der
Gesundheit**

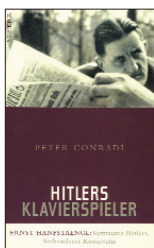
Medizin zwischen Heilkunde und Heiltechnik.
Hrsg. von Peter Kemper.



Ein wachsendes Unbehagen artikuliert sich heute an der Medizin als einer blossen Heiltechnik, einer Reparaturmedizin. Mediziner, Historiker und Publizisten beschreiben die lebendige Gegenwart vergangener Auffassungen von Krankheit und Gesundheit und zeigen neue Perspektiven zur Lösung aktueller Probleme auf.
Insel. 1994. 360 S. Kt.
zahlr. Abb. früher 19,80
jetzt 7,95 (M) Nr. 601691

Hitlers Klavierspieler

Ernst Hanfstaengl: Vertrauter Hitlers, Verbündeter Roosevelts.
von Peter Conradi.

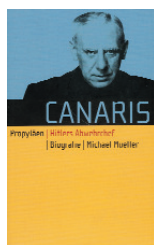


Hanfstaengl spielte in Hitlers Umfeld während dessen Aufstieg zur Macht eine besondere Rolle: er lebte lange in New York, war Lebensgefährte von Dju-na Barnes und ein Studienfreund von Roosevelt. 1921 kehrte er nach Deutschland zurück. Beindruckt von Hitler, trat er in die Partei ein und stieg zum Auslandspresseschef auf.

Scherz. 2004. 448 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 19,90
jetzt 7,95 Nr. 601694

Canaris

Hitlers Abwehrchef. Biografie. von M. Müller.

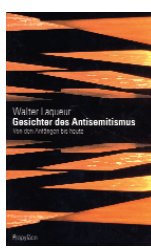


Die Urteile der Zeitgenossen über Admiral Wilhelm Canaris, der neun Jahre lang den

militärischen Nachrichtendienst unter Adolf Hitler leitete, konnten disparater kaum ausfallen. Der ehemalige Reichskanzler Heinrich Brüning nannte ihn einen der verwickeltesten, kaum zu begreifenden Männer, die er je kennengelernt habe. Wie jeder Geheimdienstler habe Canaris nie die ganze Wahrheit oder seine wirkliche Meinung gesagt.
Propyläen. 2006. 576 S. Geb. SU. früher 24,90
jetzt 9,95 (M) Nr. 601695

**Walter Laqueur
Gesichter des Antisemitismus**

Von den Anfängen bis heute.

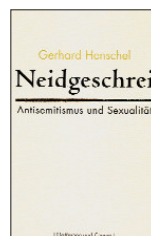


Ist Antisemitismus ein Produkt des Christentums, oder gab es ihn bereits in vorchristlichen Zei-

ten? Besteht ein Zusammenhang zwischen dem religiösen Antisemitismus des Mittelalters und dem rassistischen der Neuzeit? Was hat Antisemitismus mit Antizionismus zu tun? Was ist Antisemitismus überhaupt, seit wann wird er wahrgenommen, seit wann erforscht?
Propyläen. 2006. 247 S. Geb. SU. früher 22,90
jetzt 9,95 (M) Nr. 601696

**Gerhard Henschel
Neidgeschrei**

Antisemitismus und Sexualität.

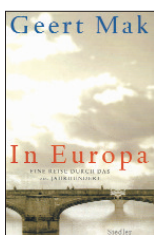


Der Text belegt - der sexuelle Neid bildet ein emotionales Hauptmotiv der Judenfeindschaft

und hat von Anfang an aus ihren Zeugnissen gesprochen. Henschel zeigt, welche - manchmal tödliche - Macht Phantasien entwickeln können und führt gleichzeitig vor Augen, wie sich in den Feindbildern einer Gesellschaft deren Mentalität widerspiegelt.
Hoffmann und Campe. 2008. 383 S. Geb. SU. früher 25,00
jetzt 9,95 (M) Nr. 601697

**Geert Mak
In Europa**

Eine Reise durch das 20. Jahrhundert.



Mak legt mit diesem Buch sein bisheriges Hauptwerk vor. Seine Geschichte des 20. Jhdts. ist als ein Rei-

sebericht angelegt und als eine Bestandsaufnahme Europas am Ende eines katastrophenreichen Jhdts. zu lesen. Wie kein Zweiter versteht es Mak, der Geschichte Europas ein Gesicht zu geben, sie in zahllosen Details sichtbar, fühlbar, sinnlich wahrnehmbar zu machen.
Siedler. 2004. 944 S. Geb. Ln. SU. zahlr. Abb. früher 49,90
jetzt 19,95 (M) Nr. 601698

Gesetze der Angst

Jenseits des Vorsorgeprinzips.

von Cass R. Sunstein.



Angst gehört zum menschlichen Leben, sie schärft die Aufmerksamkeit für potentielle Gefahren.

Aber wie soll ein Rechtsstaat auf Ängste seitens der Bevölkerung etwa vor dem Terrorismus oder vor der Gentechnik reagieren? Dieser Frage sowie dem prekären Verhältnis zwischen Ängsten, Gefahren und dem Recht widmet Sunstein seine vielbeachtete Seeley Lecture, aus der dieses Buch hervorgegangen ist.
Suhrkamp. 344 S. Geb. SU. früher 24,80
jetzt 14,90 (M) Nr. 601031

Marketing und Werbung

Ritualisierung und Inszenierung der Lebenswelt.

von R.-Chr. Hanschitz.



Eingespannt in den offensichtlich gewordenen Verlust von verbindlichen Weltsichten, ist es unmöglich ge-

worden, sich dem Gott der Effizienz zu entziehen, der sich hinter ihr verborgen hält. Marketing, Werbung und in einem eingeschränkten Sinne die Public Relations treten auf den Plan und geben den Kurs vor: Sie sind es, die Ideen aufgreifen und transformieren.
Turia + Kant. 2004. 352 S. Kt. früher 30,00
jetzt 9,95 Nr. 601699

Normativität und soziale Praxis

Gesellschaftspolitische und historische Beiträge.

Hrsg. von A. Klampfl und M. Lanzinger.



Die Grenzen dessen, was „normal“ und was „nicht normal“ sei, unterliegen ständigen Verschiebungen. Normen, Vorschriften, Gesetze, gesellschaftliche Konventionen können Sicherheit geben, ermöglichen und erleichtern das Zusammenleben. Sie erzeugen aber auch Konflikte und Probleme im Falle des Übertretens oder Nicht-Entsprechens.

Turia + Kant. 2006. 202 S. Kt. früher 22,00
jetzt 7,95 Nr. 601574

Da Vincis Vermächtnis

Oder wie Leonardo die Welt neu erfand.
von Stefan Klein.

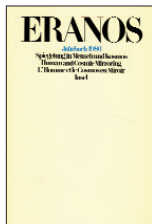


Leonardo war der erste moderne Mensch. Er entwarf funktionsfähige Roboter, digitale Computer und baute die erste Herzklappe. Heute verehren wir Leonardo als Maler, der die Kunst der Renaissance revolutionierte. Doch seine Zeitgenossen lobten und umwarben den Forscher in ihm, der mit seinen bahnbrechenden Entdeckungen ein neues Zeitalter einläutete - und ein neues Denken erfand.

S. Fischer. 2008. 4. Auflg. 336 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 18,90
jetzt 9,00 (M) Nr. 601700

Eranos

Spiegelung in Mensch und Kosmos. Jahrbuch 1986.
Hrsg. von R. Ritsema.



Eranos hat sich seit seiner Gründung 1933 vor allem um eine Begegnung zwischen den Kulturen, aber auch zwischen Natur- und Geisteswissenschaften bemüht; dabei kommen der Psychologie des Unbewußten und den Religionswissenschaften wichtige Mittlerrollen zu. Aber Eranos ist auch ein Forum, das die wissenschaftliche Erforschung von Randgebieten mit einbezieht: Alchemie, Mystik und Hermetik.

Insel. 1987. 444 S. Geb. SU. Texte dt., franz., engl.
nur 10,00 (M) Nr. 601701

Motor Mensch

Kraft, Ermüdung und die Ursprünge der Moderne.
von Anson Rabinbach.



Dieses Standardwerk zeichnet eine fundamentale Wendung im Begriff vom Menschen im 19. Jhdt. nach. Es beschreibt, wie Physik, Biologie, Medizin, Psychologie, Politik und Kunst sich bewußt oder unbewußt an dem großen Projekt beteiligten, den Menschen als arbeitenden Körper zu definieren.

Turia + Kant. 2001. 431 S. Kt. zahlr. Abb. früher 31,00
jetzt 9,95 Nr. 601702

Die Rückkehr des Subjekts in den Kulturwissenschaften

von Reinhard Sieder.



Im langen Übergang von der frühen Neuzeit zur Moderne entstand das Individuum westlicher Art. Gerät es in der „Zweiten Moderne“ in eine Krise? War die romantische Liebe um 1800 den Adligen und den besitzenden und gebildeten Bürgern vorbehalten? Erleben wir heute die Verwandlung der romantischen Liebe in eine skeptische? Wie steht es um alte Sehnsüchte nach Geborgenheit, wenn private, politische, religiöse und betriebliche Bindungen immer rascher zerbrechen oder erst gar nicht zustande kommen?

Turia + Kant. 2004. 240 S. Kt. früher 18,00
jetzt 7,95 Nr. 601703

Cultural Studies

Eine Einführung.
von Christina Lutter und Markus Reisenleitner.



Die Publikation kommt zum richtigen Zeitpunkt. Angelegt als Einführungsband, ist sie doch mehr als das. Lutter und Reisenleitner haben die schwierige Aufgabe geschaffen, eine konzise und schön lesbare Skizze zu Cultural Studies (die nicht nur für Studierende lehrreich ist) mit einer Intervention zu kombinieren, die gegen diverse modische Aneignungs- und Umdeutungsversuche das politische Moment dieser intellektuellen Praxis festhält.

Turia + Kant. 1998. 3. Auflg. 159 S. Kt. früher 15,00
jetzt 4,95 Nr. 601704

Das Blut

Symbolik und Magie.
von Piero Camporesi.



Camporesis Geschichte des Blutes ist Kulturwissenschaft im besten Sinn des Wortes. Über Jahrtausende haben sich rund um das Blut Geheimnisse, Mythen, Fantasien und Legenden gesponnen, von denen magische Faszination ausging. Diese Geschichten prägten, wirkten nach in Weltanschauungen, in religiösen Vorstellungen und Debatten über Ethik, fanden Niederschlag in Doktrinen der Medizin, als Sittlichkeit und Tabu.

Turia + Kant. 2004. 160 S. Kt. früher 18,00
jetzt 7,95 Nr. 601705

Der Welt-Automat von Malcom McLaren

Essays zu Pop, Skateboardfahren und Rainald Goetz.
von Jochen Bonz.



Ein urbaner, gekonnt geschriebener Versuch des Kulturwissenschaftlers Bonz, die gegenwärtige Lebenswelt zu erfassen. Seine Gegenstände - etwa der Automat, das Sample, ein U-Boot, die Großaufnahme eines Gesichts, ein Fan von Scritti Politti usw. - sind Begegnungspunkte zwischen einer sich schnell verändernden kulturellen Praxis und bestehenden theoretischen Annäherungen in der Popliteratur. Lacan hilft dabei, die Welt besser zu fokussieren. „Lacan sucht den Superstar. Unbeirrt und unaufgeregt erklärt Jochen Bonz, wie aus dem feuchten Traum soziale Praxis wird.“ (SZ) Turia + Kant. 2002. 124 S. Kt. früher 10,00
jetzt 4,95 Nr. 601706

Digital Anatomy

Hrsg. von Ch. Lammer.

Digital Anatomy besteht nicht nur aus Beiträgen über den menschlichen Körper und seine Darstellung durch neue bildgebende Verfahren. Vielmehr werden Veränderungen der sozialen Beziehungen und der kulturellen Bedeutungen sichtbar gemacht, die mit diesen Anwendungen einher gehen.

Turia + Kant. 2001. 141 S. Kt. früher 15,00
jetzt 4,95 Nr. 601707

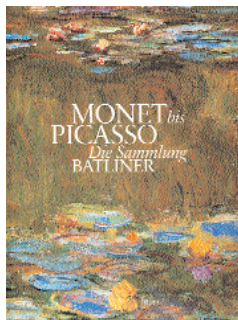
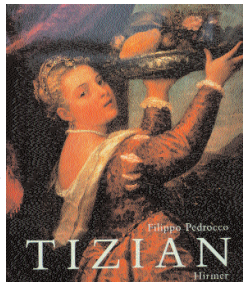


Tizian

von Filippo Pedrocco.

Die grundlegende Monographie untersucht das gesamte Œuvre unter allen für die kunsthistorische Betrachtung wichtigen Aspekten und erschließt seine außerordentliche Malweise in zahlreichen Detailaufnahmen. Der Band versucht, den künstlerischen Werdegang Tizians zu beleuchten, insbesondere sein Frühwerk zu bestimmen. Seine harmonische, durch Lichteffekte hellgleißende oder tiefglühende Farbbigkeit entwickelte sich zu immer stärkeren Helldunkelkontrasten und führte ebenso auf die Barockmalerei hin wie seine kompositorischen Verschränkungen und die dynamisch den Raum erobernden „Schraubbewegungen“.

Hirmer 2000. 335 S. Geb. Ln. SU. im Schuber. zahlr. Abb.
früher 102,00 / **jetzt 39,90** **Nr. 601708**

**Monet bis Picasso**

Die Sammlung Batliner. Hrsg. von K. A. Schröder. Die Präsentation mündet in unsere Gegenwart, aber nicht rechthaberisch mit dem starren Bild nur einer einzigen Gegenwart. Der zukünftige Wechsel in den Räumen zeitgenössischer Künstler soll eher „Gegenwärtigkeit“ als geistiges Prinzip von Aktualität veranschaulichen als die Illusion einer einheitlichen Gegenwartskunst erzeugen. Auch zur umfassenden Verwirklichung dieses Präsentationskonzeptes, das von der bestehenden Sammlung an Gegenwartskunst der Albertina getragen wird, wird die Stiftung Batliner wesentliche Werke beisteuern; von Anselm Kiefer über Alex Katz und Georg Baselitz, von Markus Lüpertz über Sandra Chia bis zu Arnulf Rainer und Maria Lassnig.

Imhof. 2007. 415 S. Geb. zahlr. Abb.
früher 59,95 / **jetzt 29,95**

Nr. 601709**Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung**

Lexikon für Theologie und Kirche kompakt.

Das umfassende Lexikon enthält mehr als 3000 Namen, davon etwa 2600 als Personenartikel mit Quellen- und Literaturangaben auf dem neuesten Stand der hagiographischen Forschung. Heute scheint nur noch wenig daran zu erinnern, wie sehr die Verehrung der Heiligen während des gesamten Mittelalters alle Lebensbereiche der Menschen prägte. Reformation, Aufklärung, Säkularisierung und technischer Fortschritt haben diese Welt nach und nach in Vergessenheit geraten lassen. Neben ihrer Vermittlung zwischen Gott und den Menschen waren und sind heilige Männer und Frauen stets auch Vorbilder gelebten Christentums, ihr Leben spornte und spornt zur Nachahmung an.

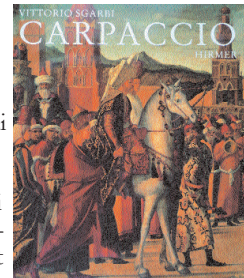
Herder. 2003. zus. 2.103 S. Geb. 3 Bände im Schuber.
früher 64,00 / **jetzt 29,95** **Nr. 601664**

**Carpaccio**

von Vittorio Sgarbi.

Vittore Carpaccio (um 1460-1526) gilt als einer der Hauptrepräsentanten der venezianischen Malerei des späten Quattrocento. Ausgebildet im produktiven Umfeld von Giovanni und Gentile Bellini und beeinflusst durch die Malereien des Antonello da Messina, trat er durch seine Erzählfreude, seinen Sinn fürs Dekorative und ein besonders sensibles Kolorit hervor. Neben einer Reihe von öffentlichen Aufträgen für den Dogenpalast und Altarbildern für die Kirchen des gesamten Veneto und der Provinzen Istrien und Dalmatien sind es vor allem die Zyklen für die sogenannten „Scuole“, jene religiösen Laienbruderschaften, die den Kern seines Schaffens ausmachen.

Hirmer. 1999. 271 S. Geb. Ln. SU. zahlr. Abb. im Schuber.
früher 92,00 / **jetzt 39,90** **Nr. 601710**

**Das Universum Klee**

D. Scholz / Chr. Thomson (Hg.) Mit seiner sehr individuellen, jedoch zugleich universalen Bildsprache zählt Klee (1879-1940) zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jhdts. Alle Schaffensphasen umfassend, führt der Band anhand von mehr als 200 Werken die visionär-poetischen Bildwelten Klees vor Augen, die das Abstrakte und das Figürliche auf einmalige Weise verschmelzen. Klees Œuvre wird in thematischen Einheiten vorgestellt: Der Lebenszyklus des Menschen - von Geburt und Kindheit über Eros und Elternrolle bis hin zum Tod - ebenso wie seine kulturellen Ausdrucksformen in Musik, Theater und Religion und seine Umwelt mit Pflanzen, Tieren und Landschaften.

Hatje Cantz. 2008. 368 S. Kt. zahlr. Abb.
früher 39,00 / **jetzt 15,00**

Nr. 601711**Flügelaltäre**

Bemalte Polytychen der Gotik und der Renaissance.

von C. Limentani Virdis und M. Pietrogiovanna.

Im 15. und 16. Jhd. wurde das Polyptychon zur Sonderform des Altarbildes - zumeist vielteilig aufgebaut, birgt es eine große Vielfalt an ikonographischen, formalen und stilistischen Merkmalen. In diesem Band werden seine Genese, Typologie und Motive erforscht. So ist es möglich, die „Finesse“ dieser sakralen Kunstwerke über das große Format mit seinen Detailabbildungen und ausklappbaren Seiten im Kleinen nachzuvollziehen.

Hirmer. 2002. 423 S. Geb. Ln. SU. im Schuber. zahlr. Abb.
früher 125,00 / **jetzt 45,00** **Nr. 601712**



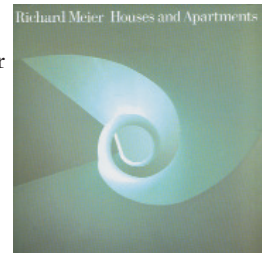
Gartenkunst in Europa

Von der Antike bis zur Gegenwart. von Ehrenfried Kluckert.

Gärten - sind Orte des Friedens, der Erholung und der Freude. Geschaffen als Refugien in üppiger Vegetation oder als grüne Oasen in gleißender Hitze sind sie kunstvolle Gebilde in improvisierter Natürlichkeit; die wie gewachsene Landschaften wirken und doch der Natur abgerungen sind. Die Kulturgeschichte des Gartens ist eng verbunden mit den Sehnsüchten und Hoffnungen der Menschen, Berichte über sagenhafte Gärten setzen die Geschichte der Gartenkunst fort. Der Band behandelt hauptsächlich Gärten in Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, England, den Niederlanden, Deutschland und Österreich. Könemann. 2005. 496 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 29,95 / **jetzt 19,95**

**Nr. 601713****Richard Meier****Houses and Apartments**

Meier (Jahrgang 1934), einer der einflussreichsten Architekten unserer Zeit, begann seine Karriere mit Entwürfen von Privathäusern im modernistischen Stil. Diese Entwürfe lassen die Entwicklung seines Stils hin zu einer komplexen Räumlichkeit und herausfordernden Strukturen nachvollziehen. Der Band enthält nicht nur die bekannten Einfamilienhäuser an den Stränden von Kalifornien und Florida, sondern auch Apartmenthäuser, wie die drei bekannten Türme an den Perry and Charles Streets in Manhattan oder die Playa Grande Resort and Artists' Colony in der Dominikanischen Republik. (Text engl.) Rizzoli. 2007. 296 S. Geb. Ln. SU. zahlr. Abb. früher 75,00 / **jetzt 29,95**

**Nr. 601716****Architektonische Formenlehre**

von Günther Binding. Binding gibt einen Überblick über die Typen und die Entwicklung der wichtigsten Bauformen des europäischen Steinbaus von den Merowingern bis zum 19. Jhd. Neben dem Schwerpunkt, der Architektur des Kirchenbaus, wird auch der Profanbau berücksichtigt. „Will man wissen, was eine Trombe ist oder ein Pen-

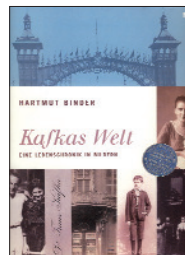
dentif, eine Fiale oder ein Opus reticulatum, in diesem Buch erfährt man es in präzisen, knappen Beschreibungen. Es ist außerdem glänzend ausgestattet mit Zeichnungen, Rissen und Schnitten. Kein architektonisches Detail, das dem Leser nicht auf das sinnfälligste klargemacht wird ... Man wird das Buch nicht in einem Zuge lesen, sondern es bei speziellen architektonischen Untersuchungen zur Hand nehmen.“ (Mitteilungen des Philologenverbandes) WBG. 1998. 4. Auflg. 196 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 39,90 / **jetzt 19,90**

Nr. 601714**Kafkas Welt**

Eine Lebenschronik in Bildern. von Hartmut Binder.

In dieser Bildbiographie zu Kafkas Leben und Werk dokumentiert Binder erstmals umfassend alle Lebensphasen des Prager Autors mit über 1200 fast ausschließlich historischen und großenteils unveröffentlichten Fotografien, die ausführlich erläutert werden. Der Band vermittelt ein authentisches Bild vom Lebensraum des Prager Autors, das seine Welt wieder lebendig werden läßt. Gezeigt werden u.a. alle Prager Wohnungen Kafkas, Hochschuleinrichtungen, Synagogen, Kirchen, Kaffeehäuser, Hotels, Theater, die er zu besuchen pflegte. Ein zweiter Schwerpunkt liegt bei den Menschen, mit denen Kafka Kontakt hatte.

Rowohlt. 2008. 687 S. Geb. Ln. SU. zahlr. Abb. früher 68,00 / **jetzt 29,90 (M)**

Nr. 601715**Peter Gay****Die Moderne**

Eine Geschichte des Aufbruchs. Eine Geschichte des Aufbruchs in den Künsten seit Mitte des 19. Jhdts., die erstmals alle Bereiche wie Malerei, Dichtung, Drama, Musik, Tanz, Architektur, Design und Film einbezieht und zu einer Gesamtdeutung der ästhetischen Moderne führt. „... Es ist eine wunderbar leichtfüßig geschriebene

Kulturgeschichte dieser Epoche und kenntnisreich natürlich sowieso.“ (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) S. Fischer. 2008. 654 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 24,90 / **jetzt 10,00 (M)**

Nr. 601717**Mein Herz war ganz erfüllt**

Romantische Briefe. Eine Auswahl in zwei Bänden. Mit zeitgenössischen Abbildungen.

Hrsg. von G. Henckmann.

Das Wesen des Romantischen: hier finden wir es, in Texten und Bildern aus dem ersten Drittel des 19. Jhdts.: mit ihren Landschaftsbeschreibungen, der Schilderung von Land und Leuten, dem Hang zum Ungewöhnlichen, der Liebe zur Überlieferung und der Faszination durch das Werden und Vergehen der Natur. Den Eltern, dem zu Hause gebliebenen Ehegatten, der Braut, den Freundinnen und Freunden teilen sich die Reisenden mit - ob einzeln unterwegs in unwirtlicher Natur oder in geselliger Ausflugsrunde, ob wandernd oder reitend, per Schiff oder mit der Postkutsche. Herausgefordert durch die Erwartungen des Briefpartners, entstehen bezwingende Prosastücke wie die Reise-Aufzeichnungen Eichendorffs, Kleists ironisch glänzende Briefe aus Sachsen, die tief bewegenden Schilderungen Dorothea Schlegels.

Aufbau. 2000. zus. 598 S. Geb. Ln. SU. zahlr. Abb. im Schuber. früher 69,50 / **jetzt 19,90**

Nr. 601718

Atlas der Entdeckungsreisen

von Heinrich Pleticha.



Was wußte man im 16. Jhd. über Afrika? Was konnte Columbus am Ende seiner Fahrt

ins Unbekannte erwarten? Wie sah Martin Behaim die Welt? Und welche Routen wählten Marco Polo nach China, Hernan Cortes nach Mexiko und Fridtjof Nansen durch die Eiswüsten? Meisterwerke der historischen Kartographie stehen hier neben modernen Karten, in denen übersichtlich und schnell nachvollziehbar die Reisen der großen Entdecker verzeichnet sind.

Edition Erdmann. 2000. 189 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 59,00
jetzt 29,95 Nr. 601719

Lexikon der Entdeckungsreisen

2 Bände im Schuber. von H. Pleticha und H. Schreiber.



Die Erforschung unserer Erde war und ist das größte Abenteuer der Menschheit. Forschergeist und Wissensdrang, manchmal aber auch reine Abenteuerlust, ließen immer schon Menschen das gewaltige Wagnis einer Reise ins Unbekannte auf sich nehmen. Das Lexikon informiert über akribisch geplante Forschungsreisen ebenso wie über Zufallsentdeckungen.

Edition Erdmann. 1999. zus. 637 S. Geb. zahlr. Abb. früher 45,00
jetzt 25,00 Nr. 601720

Der unruhige Planet

Der Mensch und die Naturgewalten. von Dikau/Weichselgartner.

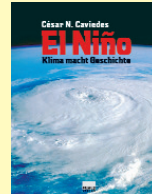


Daß wir auf einem unruhigen Planeten leben, ist uns mit dem Seebeben im

Indischen Ozean vom Dezember 2004 erneut deutlich gemacht worden. Doch nicht das Einzelereignis steht im Vordergrund, hier werden Naturkatastrophen in einen größeren Zusammenhang gebracht. Die Autoren zeigen den aktuellen Stand der Katastrophenforschung, die globale Dimension von Katastrophen, die natürlichen Ursachen und die Ursachen für mangelnde Vorsorge. Primus. 2005. 191 S. Geb. zahlr. Abb. früher 39,90
jetzt 19,90 Nr. 601721

El Niño

Klima macht Geschichte von César N. Caviedes.



El Niño ist nicht nur ein südamerikanisches Klimaphänomen mit weltweiten

Auswirkungen. Caviedes weist nach, daß zahlreiche historische Ereignisse direkt mit den Folgen von El Niño zusammenhängen: Von der Geschichte der Inkas über die Besiedelung der Osterinsel bis zu den Hochwassern an Elbe und Oder. „Ein spannendes Buch von hoher Suggestivkraft. Gleichwohl belegt der Autor seine Thesen mit einer Vielzahl von Berichten und Statistiken.“ (Westfälische Nachrichten) Primus. 2005. 167 S. Geb. zahlr. Abb. früher 24,90
jetzt 12,90 Nr. 601722

- Bibliotheca Anna-Amalia -

George Keate / Georg Forster Nachrichten von den Pelew-Inseln in der Westgegend des Stillen Oceans

Südsee-Abenteuer und ethnographischer Bericht zugleich.

Der englische Schriftsteller Keate schildert nach den Tagebüchern des Kapitäns Wilson einen Schiffbruch vor den Palau-Inseln in der Südsee. Einer der bedeutendsten Weltreisenden der deutschen Literatur, Georg Forster, übersetzte das Buch in deutsche Prosa.

SZ. 2007. 398 S. Geb. Ln. Im Schuber. früher 29,90
jetzt 14,95 Nr. 601723



Karl Philipp Moritz Reisen eines Deutschen in England im Jahre 1782

Von Berlin aus brach Moritz (1756-1793) ins gelobte Land der deutschen Aufklärung, nach England, auf. Als notorischer Fußgänger zog er den Spott der Einheimischen auf sich, dem deutschen Publikum brachte er eine der lebendigsten Reisebeschreibungen des 18. Jhdts. mit. Sie führt ins Londoner Parlament und die dortigen Buchhandlungen ebenso wie ins Dunkler Höhle von Castleton. SZ. 2007. 184 S. Geb. Ln. Im Schuber. früher 24,90
jetzt 9,95 Nr. 601724



Christoph Martin Wieland Dschinnistan oder Auserlesene Feen- und Geistermärchen

Der Band, in dem Wieland eine Auswahl seiner Bearbeitung französischer Feenmärchen

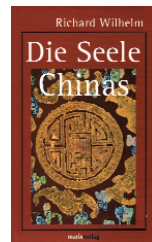


präsentiert, gehört zu den charmantesten Beispielen für ein Charakteristikum der Weimarer Klassiker: Sie alle traten nicht nur als Autoren ihrer Werke, sondern auch als Übersetzer der Weltliteratur in Erscheinung. Von der Geschmeidigkeit, die die deutsche Literatur dadurch gewann, wird hier Zeugnis abgelegt. SZ. 2007. 244 S. Geb. Ln. Im Schuber. früher 24,90
jetzt 9,95 Nr. 601725

Die Seele Chinas

von Richard Wilhelm.

„Botschafter zweier Welten“ nannte man Richard Wilhelm (1873-1930). Er ging als Missionar



nach China, wirkte lange in Tsingtau als Pfarrer und Pädagoge, hatte eine Professur an der Pekingener Universität inne und gründete in Frankfurt das „China-Institut“. Aus dem Vorwort: „Ich habe das große Glück gehabt, fünfundzwanzig Jahre meines Lebens in China zu verbringen. Ich habe Land und Volk lieben gelernt wie jeder, der lange dort weilte.“

Marix. 2009. 384 S. Geb. SU. nur 9,95 Nr. 601726

Mozart - Handbuch

Hrsg. von Silke Leopold.



Alles, was über den Komponisten, sein Leben und sein Nachleben, seine privaten und seine öffentlichen Aktivitäten mitgeteilt wird, soll dem Verständnis seines Werkes dienen. Ein weiteres Buch über Mozart herauszubringen, bedarf einer Rechtfertigung, die sich nicht in dem allgemeinen Argument, Geschichte müsse alle 30 Jahre neu geschrieben werden, erschöpfen kann. Es ist an der Zeit, wieder einmal Bilanz zu ziehen und sich dem zuzuwenden, was das A und das O unseres Interesses an Mozart sein sollte - der Musik. Metzler. 2005. 719 S. Geb. früher 79,95
jetzt 24,95 Nr. 601727

Wenn die Musik der liebe Nahrung ist ...

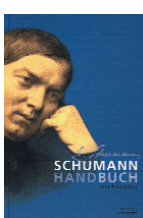
Mozart und die Philosophie in der Oper. von Mladen Dolar.



Dolar - Professor für Philosophie in Ljubljana und Mitbegründer der „Lai-bacher Lacan-Schule“ - spürt den Phantasmen und ihren Verschiebungen in Mozarts Opern nach, deren paradigmatische Kraft sich der Berührung zweier Welten verdankt, der bürgerlichen und der des Absolutismus. „In Mozarts Opern scheinen beide Welten samt ihren Grundlagen eine utopische Versöhnung erzielt zu haben, deren Träger die Musik ist.“ Turia + Kant. 2001. 159 S. Kt. früher 15,00
jetzt 4,95 Nr. 601728

Schumann - Handbuch

Hrsg. von Ulrich Tadday.



Wer war Robert Schumann? Er ist nach Beethoven der letzte Universalist in der Musikgeschichte des 19. Jhdts. Mit dem philosophischen Anspruch, den Dingen auf den Grund zu gehen, wendet er sich noch einmal allen Gattungen zu: der Klavier-, Vokal-, Kammer- und Orchestermusik und der Oper. Dabei ist Schumann immer auf der Suche und findet neue Formen des Ausdrucks, die die gängigen Schemata der musikalischen Gattungen Geschichte werden lassen. Metzler. 2006. 602 S. Geb. Abb. früher 64,95
jetzt 24,90 Nr. 601729

Der Bürger erhebt sich

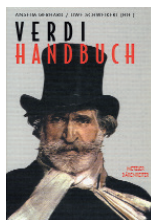
Geschichte der deutschen Musik im 18. Jahrhundert. von Peter Schleuning.



Das Standardwerk zur Musikgeschichte hat den Anspruch, den historischen Ausgangspunkt unserer heutigen musikalischen Situation zu zeigen. Es gilt als grundlegende Einführung in die zentrale Epoche der Musikgeschichte. Schleuning gelingt es vorbildlich, verschiedene Aspekte des Kulturlebens zusammenfassend darzustellen und sie aufeinander zu beziehen. Dabei liegt der Schwerpunkt eher auf der sozialgeschichtlichen als der stilgeschichtlichen Ebene. Metzler. 2000. 519 S. Kt. früher 39,90
jetzt 19,90 Nr. 601730

Verdi - Handbuch

Hrsg. von A. Gerhard und U. Schweikert.



Verdi ist neben Mozart und Wagner weltweit einer der meistgespielten Opernkomponisten. Das Compendium gibt in Form eines übersichtlichen Nachschlagewerks eine umfassende und aktuelle Einführung in Leben, Zeit und Werk Verdis, informiert über die zeit-, sozial- und theatergeschichtlichen Voraussetzungen, unter denen die Oper im 19. Jhd. zur populärsten Kunstform in Italien wurde. Metzler. 2001. 746 S. Geb. zahlr. Abb. früher 64,95
jetzt 24,95 Nr. 601731

Chopin, das Klavier und andere Geliebte

von Christoph Rueger.

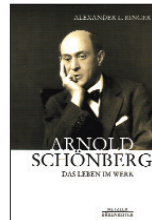


Warum heute Chopins hochromantische Musik? Weil an der Schwelle eines neuen, zunehmend ratiolastigen Zeitalters und mitten im Rausch kommunikativer Medien sowohl Gefühlswärme wie Gefühlskultur dringend benötigt werden. Zudem lehrt Chopin das Überleben trotz Handicaps und Schwierigkeiten aller Couleur: klingende Ermunterung in Zeiten des Umbruchs und der Verunsicherung, metaphysischer Vitaminschub in klingender Form, die ins Unterbewußte hineinwirkt. Parthas. 1999. 272 S. Geb. SU. früher 24,00
jetzt 7,95 Nr. 601732

Arnold Schönberg

Das Leben im Werk

von Alexander L. Ringer.



Ringers Monographie erzählt das Leben im Werk des bedeutenden Neuerers und Schöpfers der Zwölftonmusik. Der Komponist Schönberg (1874-1951) - oder der auf zahlreichen Gebieten tätige Künstler Schönberg - spiegelt in seinem Leben, in seinem Werk die Zeit so genau und vielfältig wider, daß sein Schaffen zumindest in psychologischer und soziologischer Hinsicht eine Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jhdts. darstellt. Metzler. 2002. 342 S. Geb. SU. früher 39,95
jetzt 12,95 Nr. 601733

„Alles ist nach seiner Art“

Figuren in Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“.

Hrsg. von Udo Bernbach.



Die Figuren in Wagners „Ring“ - ihre Herkunft, Gestaltung in Text und Musik, theatrale Bedeutung. Aus dem Inhalt: U. Bernbach: „Des Sehens selige Lust“. Einige Stationen der Ring-Deutungen seit 1876. U. Bernbach: Wotan - der Gott als Politiker. B. Zuber: Fricka - eine Frau des 19. Jhdts. D. Borchmeyer: Siegfried - der Held als Opfer. U. Kienzle: Brunnhilde - das Wotanskind u.a. Metzler. 2001. 253 S. Geb. früher 39,90
jetzt 19,90 Nr. 601734

**C. G. Jung
Eine Biographie**
von Deirdre Bair.



Selbstverliebter Egoist, Familien tyrann, Frauenheld mit kindischen Ausbrüchen - an keiner

Person in der Geschichte der modernen Seelenkunde scheiden sich die Geister wie an dem Schweizer C. G. Jung. Unbestritten ist jedoch, daß er mit seinen Forschungen und Entdeckungen unser Bild vom Seelenleben der Menschen wesentlich geprägt hat. Bair verbindet die faszinierende Entwicklung des Therapeuten mit seinem privaten Leben. Knaus. 2005. 1.165 S. Geb. SU. zahlr. Abb. früher 49,90 **jetzt 16,80 Nr. 601735**

Psychoanalyse im Dialog der Wissenschaften

Hrsg. von Patrizia Giampieri-Deutsch



Bd. 1: Europäische Perspektiven. Bd. 2: Anglo-amerikanische Perspektiven. Der Sammelband präsentiert zwei gegenwärtige Aspekte der Psychoanalyse: die Interdisziplinarität der Psychoanalyse mit den Neuro- und den Kognitionswissenschaften und ihre vielfach noch unbekannte Entwicklung als empirische psychoanalytische Forschung. Beiträge u.a. von Hans-Dieter Klein, Gerhard Roth, Olaf Breidbach, Friedemann Pfäfflin. Kohlhammer. 2004. zus. 700 S. Kt. früher 84,00 **jetzt 19,90 Nr. 601736**

Bertha Pappenheim (Anna O.)

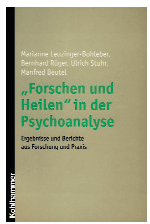
Literarische und publizistische Texte.



Erst in den 50er Jahren hat der Freud-Biograph Ernest Jones die Identität der „Anna O.“ preisgegeben: Bertha Pappenheim, zu diesem Zeitpunkt bekannt als jüdische Frauenrechtlerin und Sozialarbeiterin. Ihre Schriften umfassen Reiseberichte, literarische Arbeiten und Kindergeschichten, später zunehmend Zeitungsartikel und Essays. Ein erster Querschnitt durch die schriftstellerische Arbeit wird mit diesem Band vorgelegt. Turia + Kant. 2002. 327 S. Kt. früher 31,00 **jetzt 9,90 Nr. 601737**

„Forschen und Heilen“ in der Psychoanalyse

Ergebnisse und Berichte aus Forschung und Praxis. von M. Leuzinger-Bohleber, B. Rieger u.a.



Sowohl in den Naturals als auch in den Geisteswissenschaften wird heute von einer Pluralität

der Wissenschaften ausgegangen und ein einheitswissenschaftliches Verständnis als veraltet betrachtet. Jede wissenschaftliche Disziplin, so auch die Psychoanalyse, muß die ihrem Gegenstand angemessenen Forschungsmethoden entwickeln und wissenschaftlich vertreten. Kohlhammer. 2002. 311 S. Kt. früher 35,00 **jetzt 12,95 Nr. 601738**

**Gerd Kimmerle
Der Fall des Bewußtseins**

Zur Dekonstruktion des Unbewußten in der Logik der Wahrheit bei Freud.

Die Arbeit versteht sich als Plädoyer für die Ablösung der Psychoanalyse von dem empiristischen



Wissenschaftsverständnis und dem abbildtheoretischen Wahrheitsbegriff ihres Begründers. Was in der Physik mißlungen ist, scheitert auch in der Psychoanalyse. Ihre Beurteilung nach empiristischen Maßstäben verkennt, daß diese selbst einer kritischen Überprüfung nicht standhalten. ed. diskord. 1997. 238 S. Geb. früher 18,00 **jetzt 7,95 Nr. 601739**

Die Psychologie der Lebensspanne

von Lawrence Kohlberg.

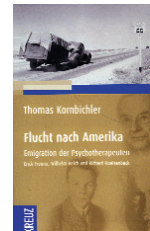


Kohlberg folgt der zentralen Idee, den Menschen auf seinen verschiedenen Entwicklungsstufen als

„Philosophen“ zu sehen: Philosoph zu sein bedeutet, sich mit der sozialen und physischen Welt zu konfrontieren, sie zu konstruieren und sich in dieser Auseinandersetzung zu entwickeln. Dabei wird „Entwicklung“ nicht auf den Bereich der Moral eingegrenzt, sondern in einem umfassenderen Sinn verstanden. Suhrkamp. 2000. 345 S. Geb. SU. früher 40,80 **jetzt 10,00 (M) Nr. 601740**

Flucht nach Amerika

Emigration der Psychotherapeuten. Erich Fromm, Wilhelm Reich und Richard Huelsenbeck.



Von der Auswanderung, Vertreibung und Ermordung höchstqualifizierter Wissen-

schaftler und Humanisten in den 30er Jahren hat sich die Psychologie in Deutschland bis heute nicht wirklich erholt ... Was Peter W. Jansen 1965 feststellte, trifft heute noch immer auf die Geschichte der Tiefenpsychologie zu: „Die Lücke ist im Ernst nicht zu schließen, weil wir nichts von ihr wissen.“ Kreuz. 2006. 153 S. Geb. SU. früher 19,95 **jetzt 7,95 (M) Nr. 601741**

Das Gelächter der Geschlechter

Humor und Macht in Gesprächen von Frauen und Männern.

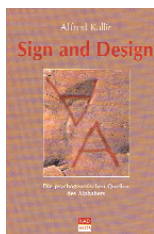


Hrsg. von H. Kotthoff. Humor, Witz und Lachen gehören zu den grundlegenden menschlichen Ei-

genschaften. Durch das Spielen mit Sinngehalten, das verdrehen und entstellen, entsteht Humor und Gelächter. In der Scherzkommunikation erhält Unsinn einen Sinn, sie reproduziert soziale Ordnung in vielerlei Hinsicht. Nicht jedem Menschen kommt in jeder Situation das Recht zu, dieselbe durch Witz und Humor zu verändern. UVK. 1996. 2. Aufl. 289 S. Br. früher 19,00 **jetzt 5,00 Nr. 600952**

Sign and Design

Die psychogenetischen Quellen des Alphabets.
von Alfred Kallir.



Die Buchstaben kommen aus dem Dunkel. Etwa 4000 Jahre sind vergangen, seit sie ihre Bildlichkeit

verloren haben und zu abstrakten Zeichen geworden sind. Stellt man das A auf den Kopf, offenbart sich seine tiefer liegende Bedeutung: Aleph ist der Ochse im Joch. In seinem 1961 erschienenen Werk *Sign and Design* erhellt Kallir die Geschichte des Alphabets, die ihn zu den Anfängen der Menschheit führt. Kadmos. 2002. 374 S.

Geb. SU. zahlr. Abb.

früher 18,00

jetzt 9,95 (M) Nr. 601742

Deutsche Rundfunkgeschichte

von Konrad Dussel.



Von der Weimarer Republik über die NS-Zeit bis zur Entstehung der Bundesrepublik und der DDR und anschließender Wiedervereinigung: Dussel umreißt in komprimierter Form 80 Jahre deutsche Rundfunkgeschichte, anhand von Medienpolitik, Organisation und Technik sowie Programmangebot und -nutzung stellt er die Entwicklung von Hörfunk und Fernsehen dar.

UTB. 2004. 2. Auflg. 336 S.

Kt. früher 19,90

jetzt 8,90 Nr. 601196

Grundlagentexte zur Journalistik

Hrsg. von I. Neverla, E. Grittmann und M. Pater.



Journalistik ist die Wissenschaft vom Journalismus und ist hochschulgebundene, berufsvorbereitende

Ausbildung zum Journalismus. Sie ist Teildisziplin der Kommunikationswissenschaft und geht doch durch ihren intensiven Praxisbezug über diese hinaus. Seit der Einführung des Faches Journalistik an den Hochschulen hat sich die Journalismusforschung zu einem weiten und vielschichtigen Feld entwickelt.

UTB. 2002. 775 S. Kt.

früher 27,90

jetzt 11,90 Nr. 601189

Grundlagentexte zur transkulturellen Kommunikation

Hrsg. von A. Hepp und M. Löffelholz.



Die voranschreitende Globalisierung der Medienkommunikation verlangt eine Revision vieler sozial- und kulturwissenschaftlicher Konzepte, die in ihrer Argumentation historisch von einer nationalen Gesellschaft ausgingen. Der Band führt sowohl theoretisch als auch auf aktuelle Beispiele bezogen in diese Diskussion ein.

UTB. 2002. 898 S. Kt.

früher 27,90

jetzt 11,90 Nr. 601191

Kontaktabzug

Medien im Prozeß der Bildung.

Hrsg. von Karl-Josef Pazzini, Erik Porath und Susanne Gottlob.



So unterschiedlich die Medien und die darauf sich beziehenden Textsorten dieses Bandes

sind, so gemeinsam ist allen Medien das innere Prinzip des Kontaktabzuges als - ursprünglich fotografische - Grundform der Verbreitung und Vielfältigung. Mit Beiträgen u.a. von Ulrike Bergermann, Silke Wissmann, Heiko Idensen, Karl-Josef Pazzini, Maria Peters, Erik Porath, Jeanette Schulz, Wolfgang Müller-Funk, Karl-Josef Pazzini, Thorsten Meyer.

Turia + Kant. 2000. 272 S.

Kt. zahlr. Abb.

früher 22,00

jetzt 7,95 Nr. 601743

Monsterfrauen

Weiblichkeit im Hollywood-Sciencefictionfilm.
von Alexandra Rainer.



Wie reagiert Hollywood auf gesellschaftliche Entwicklungen wie die Veränderung des

Geschlechterverhältnisses, auf Kriege wie den Vietnamkrieg, den Golfkrieg oder den Krieg in Bosnien? Rainers feministische Filmkritik bezieht sich vor allem auf Sciencefictionfilme wie insbesondere Star Trek.

Turia + Kant. 2003. 283 S.

Kt. früher 22,00

jetzt 7,95 Nr. 601744

Museum und Film

Hrsg. von H.-Chr. Eberl, J. T. Friehs u.a.



Im „Tatort Museum“ und anderen Darstellungen des Museums im Film liegt eine strukturelle Ver-

wandtschaft. Wie Foucault bemerkt hat, gehören Museum und Kino einem ganz speziellen Typ von Raum an, den er als „Heterotopie“ bezeichnet hat - im Gegensatz zu „Utopie“: einen Ort, an dem mehrere Räume/mehrere Zeiten gleichzeitig präsent sein können. Der Band geht der augenfälligen strukturellen Gleichheit und Unterschiedenheit der beiden medialen Institutionen nach.

Turia + Kant. 2003. 168 S.

Kt. früher 15,00

jetzt 6,95 Nr. 601745

AGB/ Widerrufsrecht

Dem Verbraucher steht es frei, den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Kaufgegenstandes zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder des Kaufgegenstandes.

Unser Angebot ist freibleibend. Indem Sie eine Bestellung an uns schicken, geben Sie ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Besteller erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Besteller in Textform bestätigt wird. Alle Preisangaben verstehen sich, soweit nicht anders angegeben, in Euro.

Versandkosten

Deutschland: ein Buch 3 Euro, ab zwei Büchern 4 Euro - Bestellungen ab 60 Euro sind portofrei! Ausland (weltweit): ein Buch 5 Euro, ab zwei Büchern 7 Euro.

Sonderkonditionen wie Luftpost oder versicherter Versandweg auf Anfrage.

Das letzte Wort der Kunst

Heinrich Heine und Robert Schumann zum 150. Todesjahr.

Hrsg. von Joseph A. Kruse.



Der Katalog stellt das Werk beider Künstler in den Kontext der ästhetischen,

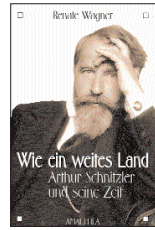
gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen ihrer Zeit, der Romantik. Heine und Schumann - beide spielten sowohl als Künstler wie auch als Publizisten eine maßgebliche Rolle, beide sahen sie die Kunst als Rettung aus politisch unrettbaren Zuständen.

Metzler. 2006. 478 S. Kt. zahlr. Abb. früher 24,95
jetzt 9,95 Nr. 601746

Wie ein weites Land

Arthur Schnitzler und seine Zeit.

von Renate Wagner.



Schnitzler war einer der mutigsten Autoren seiner Zeit. Auch Jahre nach seinem Tod

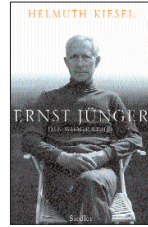
wird er meist nur durch den von ihm geschaffenen Lebemann „Anatol“ und die „süßen Mädeln“ definiert. Zugleich war er aber war vom „Reigen“ bis zur „Traumnovelle“ der brutalen Realität und den geheimsten Wünschen der Sinnlichkeit auf der Spur. Amalthea. 2006. 359 S. Geb. SU. zahlr. Abb.

früher 24,95
jetzt 7,95 Nr. 601747

Ernst Jünger

Die Biographie.

von Helmuth Kiesel.



In seiner Biographie entwirft Kiesel ein neues Bild dieser großen Reizfigur des 20. Jhdts.

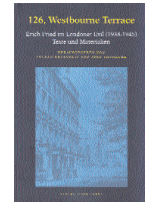
Er entfaltet die intellektuelle und ästhetische Reichhaltigkeit von Jüngers Schriften, ohne deren brisante politische Implikationen zu unterschlagen. Kiesel veranschaulicht die epochale Bedeutung von Jüngers Werk, ohne dessen oft fragwürdige individuelle Zuspitzung zu verbergen.

Siedler. 2007. 715 S. Geb. SU. Abb. früher 24,95
jetzt 11,95 (M) Nr. 601748

126, Westbourne Terrace

Erich Fried im Londoner Exil (1938-1945). Texte und Materialien.

Hrsg. von V. Kaukoreit und J. Thuncke.



Der Band vereinigt eine Reihe neuer Dokumente aus dem Nachlaß, druckt zum ersten

Mal einen größeren Briefbestand des jungen Fried ab und informiert über das literarische und politische Engagement des Exilanten, der zwischen den 60er und 80er Jahren des 20.

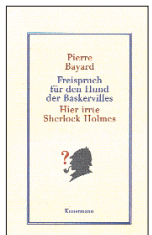
Jhdts. einer der bekanntesten Lyriker des deutschsprachigen Raums wurde. Turia + Kant. 2001. 271 S. Kt. früher 25,00

jetzt 9,95 Nr. 601628

Freispruch für den Hund der Baskervilles

Hier irrte Sherlock Holmes.

von Pierre Bayard.



Wie sich A.C. Doyle im Dartmoor verirrt - und wie man als Leser den wahren Mörder in literarischen

Texten auf die Schliche kommt. Ein neuer Geniestreich paradox-witziger Literaturanalyse von Pierre Bayard. „Bayard ist der unerschrockene Ritter des Paradoxons. Mit exquisitem Humor denkt er über den gesellschaftlichen Umgang mit Büchern nach und befreit den Leser von dessen Zwängen.“

(Les Inrockuptibles)
Kunstmann. 2008. 206 S. Geb. SU. früher 16,90
jetzt 9,95 (M) Nr. 601749

Kultur als Text

Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Doris Bachmann-Medick.



Die hier versammelten Studien dokumentieren die Herausforderung der traditionellen

Textwissenschaft durch einen erweiterten Kulturbegriff sowie den Wandel ihrer Fragestellungen, der eine kulturwissenschaftliche Wende ihrer gebräuchlichen Methoden und Deutungsmuster nach sich zieht. Aus dem Inhalt: Kultur als Text, Darstellung und Dialog. P. Gorfain, Spiel und die Unsicherheit des Wissens in Shakespeares 'Hamlet'. u.a.m.

UTB. 2004. 2. Auflg. 350 S. Kt. früher 24,90
jetzt 9,95 Nr. 601192

Heiner Müller

Realien zur Literatur.

von Genia Schulz.



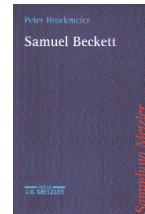
Der Band gibt neben technischen und interpretatorischen Hilfen eine Darstellung von Müllers Gesamt-

werk, die das zunächst heterogen erscheinende Werk nach verschiedenen Prinzipien zu ordnen sucht. Diese Ordnung ist eine Konstruktion des Interpreten, nicht „organisch“ dem Werk abgelesen. Abhängig von der besonderen Lektüre des Interpreten bleibt auch der Versuch, eine Chronik zu erstellen, da die Texte oft in den 50er Jahren geschrieben und in den 70ern veröffentlicht wurden.

Metzler. 1980. 203 S. Kt. früher 11,90
jetzt 5,95 Nr. 601750

Samuel Beckett

von Peter Brockmeier.



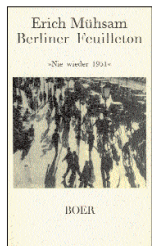
Beckett verfaßte seine ersten Texte in englischer Sprache, in seiner mittleren Phase

schrieb er überwiegend Französisch, später wechselte er, oft von Text zu Text, die Sprache und übersetzte seine Werke häufig selbst in die jeweils andere. Er gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jhdts. und wurde 1969 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Aus dem Inhalt: Das Leben des Autors. Becketts Theorie des literarischen Schreibens. Literarische Prosa zwischen 1930 und 1950. Vier Romane in französischer Sprache. Späte Prosa. Gedichte. Metzler. 2001. 240 S. Kt. früher 12,90

jetzt 5,95 Nr. 601751

Erich Mühsam Berliner Feuilleton

„Nie wieder 1931“.
Ein poetischer Kommentar auf die missratene Zählung des Adolf Hitler.



Mühsam schrieb in den Jahren 1931 bis 1933 unter dem Pseudonym „Tobias“ politisch-satirische Beiträge für Ulk, die Wochenbeilage des Berliner Tageblatts. Diese literarisch und zeitgeschichtlich bedeutsamen Artikel wurden hier publiziert. Zusammen mit dem Kommentar des Herausgebers ist dieses Buch ein einmaliges Dokument für den Kampf gegen den politisch-ideologischen Wahnsinn der 30er Jahre. Boer. 1992. 255 S. Kt. zahlr. Abb. früher 12,00 jetzt 3,95 Nr. 601752

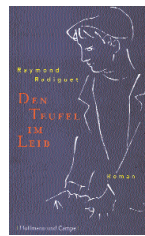
Michel Leiris Spiegel der Tauromachie

eingeleitet durch Tauro-machien. Mit Zeichnungen von André Masson.

Im Spiegel der Tauromachie gleitet Leiris Beschreibung der Corrida, des Stierkampfes in der Arena, zwanglos in eine Schilderung nahezu heiliger Zeremonien über, in die Beschworung der mit Verderbnis sich paarenden Schönheit, in einen Versuch über den Tod und die Liebe. Der Spiegel der Tauromachie handelt sowohl vom Ritual des klassischen Stierkampfes wie von jenem verborgenen der Erotik.

Matthes & Seitz. 1982. 141 S. Kt. früher 28,90 jetzt 9,95 Nr. 601756

Raymond Radiguet Den Teufel im Leib



Mit 17 Jahren schrieb Radiguet dieses Meisterwerk, das zu einem der erfolgreichsten Bücher des 20. Jhdts. wurde. Mit 15 Jahren verliebt sich der Schüler in die 18jährige Marthe, deren Ehemann Soldat im Ersten Weltkrieg ist. Gegen den Widerstand ihrer Umgebung geraten die beiden in einen heftigen Strudel aus Begehren und Liebe. Ihr leidenschaftliches Verhältnis kann kein gutes Ende finden. Die Geschichte dieses Ehebruchs löste bei Erscheinen einen Skandal aus.

Hoffmann und Campe. 2007. 160 S. Geb. SU. früher 14,95 jetzt 6,95 (M) Nr. 601753

Max Frisch Homo Faber

Ein Bericht.



Eines der wichtigsten und meistgelesenen Bücher des 20. Jhdts. „Homo faber wird der Schweizer Ingenieur

Walter Faber beziehungsreich genannt, dem dieser erzählte Bericht in den Mund gelegt ist. Faber ist die vollkommene Verkörperung der technischen Existenz, die sich vor dem Zufall und dem Schicksal sicher glaubt. Diesen Faber ... läßt Frisch systematisch mit der außertechnischen Welt, dem Irrationalen, zusammenstoßen.“ (Darmstädter Echo) Suhrkamp. 1977. 203 S. Kt. früher 8,00 jetzt 4,00 (M) Nr. 601754

Ödön von Horváth Gesammelte Werke

Bd. 12. Der ewige Spießer. Sechsdreißig Stunden. Der ewige Spießer. Vorarbeiten.

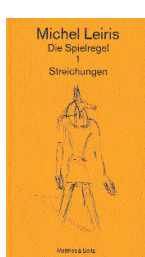


Von Horváths Spießer tauchen in den verschiedensten Personifizierungen auf. Sie veraten sich

durch ihre Monologe, und sie wissen über alles Bescheid. So wissen sie auch, ohne nachzudenken, was gut ist und was böse ist, - und vor allem, was sie sich selber schuldig sind: eine doppelte Moral. Eine, die sie sich selber zugestehen, und eine andere, die sich für andere eignet. Suhrkamp. 1995. 440 S. Kt. früher 10,00 jetzt 5,00 (M) Nr. 601755

Michel Leiris - Die Spielregeln

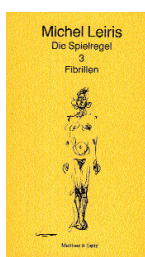
Die Streichungen



Von 1929 bis 1935 unterwirft Leiris sich einer psychoanalytischen Therapie unter Adrien Borel, in deren Verlauf er die Notwendigkeit einer intimen Autobiographie als Voraussetzung für einen Heilerfolg erkennt - die Grundlage von L'Âge d'Homme (dt. Mannesalter), das 1939 erscheint und eine Fortsetzung in La Règle du Jeu (dt. Die Spielregel) findet, deren vier Bände zwischen 1948 und 1976 erscheinen.

Matthes & Seitz. 1982. 403 S. Kt. früher 17,80 jetzt 9,95 Nr. 601757

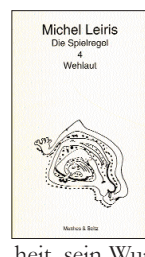
Fibrillen



In den „Fibrillen“ stopft sich Leiris den Mund voll mit Schlaf-tabletten - weil er eine Geliebte hat. Leiris

erzählt (und dekonstruiert) in dem 1966 in Paris veröffentlichten Prosawerk seinen 1957 begangenen Selbstmordversuch. Alberto Giacometti hat den Freund häufig am Krankenbett besucht und in einer berühmten Serie von Radierungen protokolliert, was Leiris bei der Rückkehr ins Leben wahrnahm. Matthes & Seitz. 1991. 451 S. Geb. Ln. SU. früher 29,80 jetzt 9,95 Nr. 601758

Wehlaut



Leiris' Streben nach dem Wunderbaren, sein Engagement im Kampf gegen soziale Ungleichheit, sein Wunsch nach

Universalismus, der ihn in direkten Kontakt brachte mit fremden Kulturen, das sind die Farben, die im Spiel dieses Schriftstellers zu dominieren scheinen, dessen ausgeprägter Sinn für die Flüchtigkeit der Zeit ihn dazu führte, manch ein Mittel auszuprobieren, das Grauen abzuwenden, das ihn angesichts des eigenen Endes schon früh befiel. Matthes & Seitz. 1999. 455 S. Geb. Ln. SU. früher 29,80 jetzt 9,95 Nr. 601759

